

# Halloween in Atlantis

Von Chai-Cherry-Tea

## Kapitel 5: Ronon [chai-cherry-tea]

In der Kantine ging es hektisch zu. Ronon ließ den Blick über die Tischgruppen schweifen. Überall wurde gebastelt, geschraubt und geschnitzt. Der Große näherte sich den beiden Wissenschaftlern, die gerade einen der zahlreichen Kürbisse mit einem winzigen Küchenmesser traktierten.

„Wen wollt ihr denn mit dem Zahnstocher kitzeln?“, fragte er belustigt und stellte das Tablett neben ihnen ab. Dann griff Ronon in seinen Stiefel und zog SEIN Messer hervor.

„Hier, versuch es damit.“

Nachdem der Große seinen Kaffee getrunken und dazu ein Stück Kuchen verputzt hatte, machte er sich auf den Weg zur Gym. Im Korridor kam ihm ein Mann in einem seltsamen hellbraunen Ganzkörperfellanzug entgegen, er trug einen tierhaften Kopf unter dem Arm und Ronon zog irritiert eine Augenbraue hoch.

Leider war an Training nicht mehr zu denken, als er den Raum betrat und sich in ein riesiges (und wahnsinnig klebriges) Spinnennetz verwickelte, das sich ärgerlicher Weise in seinen Haaren festsetzte. Ein paar Marines scheuchten ihn aus dem Trainingsraum und huschten zwischen Leitern und wackelig gestapelten Boxen umher, aus denen Skelette herausragten, als würden sie dem Großen belustigt zuwinken. Angefressen zog sich Ronon zurück und stampfte mit dermaßen grimmigem Gesicht durch die Gänge, dass man ihm freiwillig aus dem Weg ging.

Seine Freunde hatten ihn über Halloween aufgeklärt, aber Ronon hätte nie geahnt, welches Ausmaß das ganze nehmen würde...schon am frühen Morgen...

Menschen mit angeklebten spitzen Ohren, Menschen mit unglaublich hässlichen spitzen Hüten oder Menschen die sich geschmackloser Weise wie Wraith verkleideten.

Moment! Der Große blieb stehen, blickte den Leuten nach und kniff dabei die Augen zusammen. Diese Kostüme sehen nicht so künstlich aus, wie die, denen er bisher begegnet war. Diese Wraith sahen ECHT aus.

Ronon atmete tief ein und aus. Sicher waren es nur Verkleidungen. Er hatte bei den Athosianischen Kindern schon Wraithmasken gesehen, die zum spielen verwendet wurden. Er machte sich sicher zu viele Gedanken.

Dann besann er sich, dass es im Außenbezirk noch einen Lagerraum gab, in dem zusätzliche Ausrüstung für das Gym untergebracht war. Die Erkenntnis zog unwillkürlich seine Mundwinkel hoch. Da hätte er Ruhe und konnte ungestört sein tägliches Training absolvieren.

Schnell hatte Ronon einen Transporter aufgespürt und stellte sich in die kleine Kammer, die kaum für drei Personen reichte und jedes Mal ein beklemmendes Gefühl in ihm auslöste.

Nach einer kurzen Orientierung drückte er auf dem Display den betreffenden Bereich an und los ging es. Der Große spürte, den Ruck der Kabine, die ihm in den Magen fuhr. Er keuchte.

Zwwwiiischhh.

Die Tür glitt auf und Ronon erstarrte. Eine Wraithdrohne betrat den Transporter, stellte sich neben ihm auf und berührte den Bildschirm. Schon ging es weiter. Der Große war nicht mehr groß. Die Drohne überragte ihn um fast eine Handbreite. Mit geballten Fäusten versuchte Ronon ruhig zu bleiben, während die Drohne eine Gelassenheit an den Tag legte, als wäre es das natürlichste auf der Welt, dass sie mit einem Transporter quer durch Atlantis fuhr.

Aber Ronon konnte ihn riechen, der fahle Geruch der den Wraith anhaftete, modrig und feucht und warm. Er war drauf und dran seine Pistole zu ziehen und auch zu benutzen, da stoppte der Aufzug und die Drohne trat auf den Gang hinaus. Erleichtert piff Ronon und lehnte sich für die restliche Fahrt an die Wand. Wäre nicht cool gewesen, wenn er Atlantis Personal angeschossen hätte.

Etwas später erreichte Ronon das Lager und wurde von abgestandener Luft und etwas Staub begrüßt, der aufgewirbelt worden war, als der Transporter seine Tür geschlossen hatte.

Er sah sich um, Gewichte, eine Bank und andere nützliche Gegenstände, so konnte er arbeiten.

In diesem Moment flackerte das Licht.

Ronon sah aus dem Augenwinkel einen huschenden Schatten. Erneut flackerte das Licht, erlosch dann gänzlich. Der Große stieß einen leisen Fluch aus und hörte, wie dieser von einer vieltönenden Wraithstimme erwidert wurde. Dieses Lachen kannte er doch! „Todd?“, rief er aus und drehte sich wieder und wieder um die eigene Achse um die Richtung zu lokalisieren aus er das Kichern kam.

Er wusste längst nicht mehr, wie viel Zeit vergangen war, wie oft er sich gedreht hatte, wie oft er gerufen hatte. Gerade als er das Ganze als Hirngespinnst abtun wollte, bemerkte Ronon sie. Die golden leuchtenden Augen die ihn aus dem Dunkeln heraus anfunkelten. Wraithaugen, ganz sicher, er konnte sogar die geschlitzten Pupillen ausmachen.

Instinktiv zog Ronon seine Pistole und schoss.

Und traf.

Der Blitz hatte den Raum und den dahinter liegenden Korridor erhellt und zeigte eine Szene die ihn vermutlich noch ziemlichen Ärger bereiten würde.

„Fuck.“, zischte Ronon und versteckte sich im Schutz der Dunkelheit hinter einigen Boxen.

„Waaaaahaaaaaa.“ Der Botaniker, dessen Namen sich Ronon nicht merken konnte, schrie ohrenbetäubend mit der neuen Psychologin, die Dr. Heightmeyer ersetzt hatte, im Chor.

Außerdem hatte Ronon einen dieser scheußlichen Kürbisse, den die beiden getragen hatten, erschossen.

Das Licht ging wieder an und beleuchtete die dampfenden Überreste des Kürbis. Panisch liefen die beiden zum Transporter und ließen Ronon unbemerkt zurück.

Dieser Tag brachte einfach nur so viel Chaos, dass Ronon Lust bekam, auf einen echten Wraith zu schießen um seinen Stress abzubauen.

-----

Todd grinste genüsslich und stellte sich vor wie es wäre etwas Gesellschaft in seiner Zelle zu haben. So ein Kürbis wäre doch etwas Feines. Mit ein Augen und Zähnen, die seinen ähnlich waren, würde sich sicher bald ein Gefühl der Zusammengehörigkeit einstellen.